

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0198/2018/BV

Datum:
20.06.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen
hier: Beteiligungskonzept für das Planungsatelier**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	04.07.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	24.07.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Planungsatelier, der zweiten Phase des Masterplanverfahrens Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen, erfolgt durch ein „Kick-Off-Café“, drei öffentliche Beteiligungsveranstaltungen, drei Sitzungen des Forums Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen sowie einer Online-Beteiligung auf Basis des nachfolgend dargestellten Beteiligungskonzepts.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Öffentlichkeitsbeteiligung	120.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Die Mittel stehen im Haushaltsjahr 2017/2018 im Budget der Teilhaushalte des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik und des Stadtplanungsamts zur Verfügung.	

Zusammenfassung der Begründung:

In der zweiten Phase des Masterplanprozesses Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen, dem Planungsatelier, ist ein enges Zusammenwirken der fachlichen Arbeit durch die beauftragten Planungsteams und einer intensiven Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen. Die dafür vorgesehenen Beteiligungsbausteine (öffentliche Veranstaltungen, Sitzungen des Forums Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen, Online-Beteiligung) wurden im projektbezogenen Koordinationsbeirat besprochen und empfohlen.

Begründung:

1. Rahmenbedingung und Entstehung

Das vorliegende Beteiligungskonzept basiert auf der vom Gemeinderat am 06. Oktober 2016 beschlossenen Arbeitsstruktur (Drucksache 0206/2016/BV). Die darin enthaltenen Elemente der Öffentlichkeitsbeteiligung (Koordinationsbeirat Masterplan Neuenheimer Feld / Neckarbogen, allgemeine Öffentlichkeitsbeteiligung, Forum Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen) wurden in der Beschlussvorlage zum Beteiligungskonzept für den Vorprozess nochmal zusammenfassend dargestellt (Drucksache 0004/2018/BV), weswegen hier auf eine Wiederholung verzichtet wird.

Für das Planungs- und Beteiligungsverfahren sind vier Phasen von je 4 bis 9 Monaten vorgesehen, um am Ende zu Planungsrecht zu gelangen (vergleiche Abbildung 1).

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zur ersten Phase (Vorprozess) hat wie vom Gemeinderat beschlossen (Drucksache 0004/2018/BV) stattgefunden. Die öffentliche Auftaktveranstaltung fand am 11. April 2018 statt, die Sitzung des Forums am 4. Mai mit Fortsetzungstermin am 18. Mai 2018 und die Online-Beteiligung vom 4. bis 21. Mai 2018. Beteiligungsgegenstand war jeweils die inhaltliche Aufgabenstellung für die Planungsteams. Die Ergebnisse aller Beteiligungsformate sind in der Vorlage "Aufgabenstellung Planungsatelier – Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen" (Drucksache 0192/2018/BV) dargestellt, die im gleichen Gremienlauf beraten wird.



Abbildung 1: Gesamttablauf des Prozesses

Das nachfolgende Beteiligungskonzept umfasst ausschließlich die zweite Phase des Masterplanverfahrens, das Planungsatelier.

2. Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsatelier

Das folgende Beteiligungskonzept wurde vom Koordinationsbeirat in einer Arbeitssitzung am 7. Mai 2018 entwickelt und in der Sitzung am 11. Juni 2018 empfohlen.

2.1. Zielsetzung des Planungsateliers und Beteiligungsgegenstand

Das Planungsatelier ist der zentrale Baustein der Verfahrensschritte im Masterplanverfahren. Aus einer Gesamtschau der heutigen und möglichen zukünftigen Aufgaben werden Konzepte erarbeitet, die die Basis für die Empfehlung einer gemeinsam getragenen Entwicklungsperspektive darstellen. Nicht zielführende Maßnahmen können dabei gemeinsam verworfen werden (Drucksache 0206/2016/BV).

Die Planungsteams haben den Auftrag, in drei Arbeitsphasen schrittweise Entwürfe zu erarbeiten. Die Phase Planungsatelier ist das Kernstück der inhaltlichen Arbeit, weshalb hier auch eine besonders intensive Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen ist. Die zu den einzelnen Werkstattphasen vorliegenden Entwürfe (siehe unten) bilden den jeweiligen Beteiligungsgegenstand.

2.2. Grundkonzeption der Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsatelier

Das Beteiligungskonzept basiert auf einer regelmäßigen Einbindung der Öffentlichkeit in den sogenannten Werkstattphasen, die jeweils nach Abschluss der drei Arbeitsphasen stattfinden (siehe Abbildung 2). In jeder Werkstattphase finden folgende zwei Beteiligungsformate statt:

- Zunächst haben die allgemeine Öffentlichkeit gemeinsam mit den Forumsmitgliedern bei einer öffentlichen Veranstaltung die Möglichkeit, direkt von den Planungsteams eine Erläuterung der Entwürfe zu erhalten und dazu Anregungen und Hinweise zu geben.
- Soweit gewünscht können die Mitglieder des Forums diese Informationen anschließend mit ihren Gruppen / Institutionen diskutieren und Meinungen einholen. Basierend darauf kann dann in der darauffolgenden Sitzung des Forums ein vertiefter Austausch stattfinden und es können entsprechend weitere qualifizierte Rückmeldungen an die Planungsteams formuliert werden.
- Durch eine Online-Beteiligung erhält die allgemeine Öffentlichkeit am Ende des Planungsateliers, also in der dritten Werkstattphase, nochmals die Möglichkeit, die Entwürfe auch auf diesem Wege zu kommentieren.

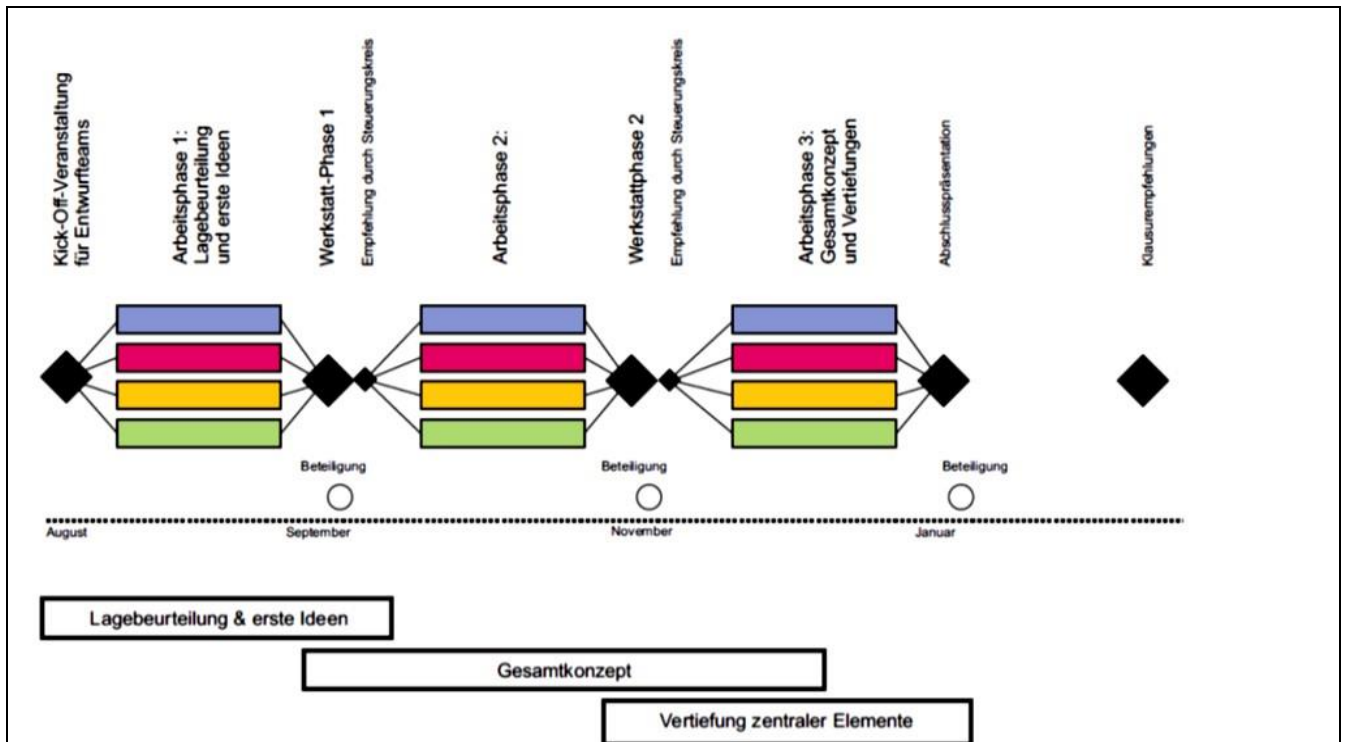


Abbildung 2: Ablauf der Phase Planungsatelier mit Beteiligung

2.3. Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsatelier im Einzelnen

2.3.1 Kick-Off-Café (August 2018)

Die Mitglieder des Forums haben die Möglichkeit, mit den Planungsteams bereits zu Beginn des Planungsateliers und damit vor der ersten Arbeitsphase bei einem informellen Kick-Off-Café in Kontakt zu kommen. Hierbei werden, wie beim „Info-Markt“ der Auftaktveranstaltung („Info-Markt“), Plakate der Mitglieder des Forums präsentiert. Die Mitglieder des Forums bekommen dadurch die Möglichkeit, sich in informellen Gesprächen mit den Planungsteams auszutauschen.

2.3.2 Werkstattphase 1 (September 2018)

In der ersten Arbeitsphase (Anfang August bis Anfang September) geht es um eine erste tiefergehende Auseinandersetzung mit den Eigenarten und Herausforderungen des Gebietes Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen und den in der Aufgabenstellung beschriebenen Themenbereichen Städtebau, Mobilität, Freiraum und technische Infrastruktur. Als Ergebnis sollen pro Planungsteam mindestens zwei Varianten als Skizzen angefertigt werden. In der ersten Werkstattphase werden diese der Öffentlichkeit unmittelbar nach Fertigstellung vorgestellt. Zu dieser Veranstaltung sind auch die Mitglieder des Forums Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen eingeladen. Anschließend besteht die Möglichkeit des direkten Austauschs mit den Planungsteams. Dabei können Anregungen und Hinweise an die Planungsteams formuliert werden.

Etwa eine Woche später findet eine Sitzung des Forums statt, in der ein vertiefter Austausch über die Konzepte geführt wird und eine weitere qualifizierte Rückmeldung an die Planungsteams erfolgt.

2.3.3 Werkstattphase 2 (November 2018)

Auf Grundlage der Empfehlungen aus der Werkstattphase werden die Planungsteams ihre Ideen in dieser Arbeitsphase zu einem Gesamtkonzept für das Masterplangebiet Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen weiterentwickeln und konkretisieren. Auch in der zweiten Werkstattphase werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit unmittelbar nach Fertigstellung vorgestellt. Zu dieser Veranstaltung sind erneut auch die Mitglieder des Forums Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen eingeladen. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit des direkten Austauschs mit den Planungsteams. Dabei können Anregungen und Hinweise an die Planungsteams formuliert werden.

Etwa eine Woche später findet wieder eine Sitzung des Forums statt, in der ein vertiefter Austausch über die Konzepte geführt wird und eine weitere qualifizierte Rückmeldung an die Planungsteams erfolgt.

In der zweiten Werkstattphase ist auch eine Zwischeninformation im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vorgesehen, die voraussichtlich in der Sitzung am 28. November 2018 stattfinden wird.

2.3.4 Werkstattphase 3 (Januar/Februar 2019)

Die dritte Arbeitsphase dient dem Abschluss der Arbeiten am Gesamtkonzept sowie den thematischen Darstellungen des Konzeptes.

Wie in den Werkstattphasen 1 und 2 finden erneut eine öffentliche Veranstaltung und eine Forumssitzung statt (Ablauf analog zu Werkstattphasen 1 und 2).

Zusätzlich können die Entwürfe am Ende der Planungsatelierphase im Rahmen einer Online-Beteiligung kommentiert werden. Damit wird eine an dieser, für das Masterplanverfahren wichtigen Stelle eine weitere, für Jeden zugängliche Möglichkeit der Kommentierung und Anreicherung der Entwürfe angeboten. Durch die zeitlich und räumlich unabhängige Beteiligung auf einer Online-Plattform können zusätzliche Zielgruppen eingebunden werden, die über die vor-Ort-Termine nicht erreicht wurden.

2.4. Kosten der Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsatelier

Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem Vorprozess werden die Kosten zur Umsetzung des hier vorliegenden Beteiligungskonzepts auf 120.000 Euro geschätzt. Die Kostenteilung zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg erfolgt während des Verfahrens im Rahmen der jeweiligen Auftragsvergabe.

3. Abschluss des Planungsateliers

Nach Abschluss des Planungsateliers werden die Ergebnisse dieser zweiten Phase des Masterplanprozesses zunächst dem Lenkungskreis und anschließend dem Gemeinderat vorgelegt. Diese umfassen sowohl die Arbeitsergebnisse der Planungsteams als auch die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung. Auf dieser Grundlage trifft der Gemeinderat die Entscheidung, welche(s) Planungsteam(s) (voraussichtlich eins oder zwei) in der sich anschließenden Konsolidierungsphase, ihre Konzepte weiter fortführen sollen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
		Begründung: Die frühzeitige, mitgestaltende Bürgerbeteiligung bei Vorhaben der Stadt soll auch beim Vorhaben Masterplan INF / Neckarbogen Anwendung finden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck